

67. Jahrgang Halle (Saale) Mittwoch, 6. April 1932 Nummer 80

Verlagsgesellschaft, Verlag v. Dr. G. G. G. in Halle, Gr. Brauhausstr. 16/17, Fernruf-Sammel-R. 27431. Tel. Nr. 3042. Besondere Geschäftsstellen: Kleinvertrieb 6, Waisenhausring 1, Marktstr. 10. Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM, mit 0,25 RM Zustelgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustelgebühr. Anzeigenpreis 0,15 RM pro Zeile und die Zeilezeitung 0,90 RM pro mm. Erscheinungsort: Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 228.11.

# „Das große Ziel.“

## Hugenberg über Aufgaben und Ziel der Länderwahlen.

Der deutschnationale Parteiführer Dr. Hugenberg sprach am Dienstagabend in Nürnberg über „Kampf dem schwarzen System“. Er erklärte, daß er nicht über die Reichspräsidentenwahl sondern über die bevorstehenden Länderwahlen sprechen wolle. Die Reichspräsidentenwahl sei eine erledigte Sache. Er und die DNVP hätten die Verpflichtung, sich nicht durch Abstimmungen treiben zu lassen, sondern mit ihrer Haltung den einen bekannten klar hervortreten zu lassen. So wie die Dinge gelautet sind, hat nicht etwa das System im Volke einen Sieg davongetragen, sondern die Hitler gegenüberstehende historische Gestalt Hindenburgs. Es ist aber nicht die nationale Opposition, gegen die sich die Mehrheit des Volkes ausgesprochen hat. Das wird sich bei den Länderwahlen in überraschender Weise zeigen.

„Ich habe in diesem Augenblick die oberste Pflicht, nicht die falsche Vorstellung aufkommen zu lassen, als sei nationale Opposition gleichbedeutend mit Hitler und Nationalsozialismus. Millionen deutscher Menschen haben, weil der Name Hitler herausgestellt wurde, verzogen, Hindenburg zu wählen. Sie haben aber bereit, für eine klare, sach-

liche, aufbauende, gemeinsame Rechtsregierung, wie sie in Braunschweig und Mecklenburg-Strelitz jetzt besteht. Die Millionen, die zur nationalen Opposition stehen und trotzdem Hindenburg gewählt haben, gehören nach wie vor zur nationalen Opposition und wollen bei den Wahlen die nationalen Oppositen die Mehrheit schaffen — die Mehrheit von Deutschnationalen und Nationalsozialisten, die gemeinsam eine ruhige, gesunde und klare Aufwärtsentwicklung gewährleisten.“

Hugenberg schloß dann — in so scharfer Form, daß der Abdruck uns in den Gebirgsbereich der Preisenreinerordnungsbestimmungen bringen würde, — die politischen Kompromissgeschäfte der Sozialdemokratie und des Zentrums aus, betonte, daß diese Geschäfte am großen Teil auf Kosten der Nation und besonders des Protestantismus gingen. Dann fuhr er fort:

Das große Ziel des 21. April ist die Verwirklichung dieser Weltwirtschaft! Die deutsche Christheit und Sauberkeit, eine der schönsten Tugenden unseres Volkes, büßt sich gegen dieses Loch aus. Das ist Enttäuschung, die im Geiste mit Knippen

drincht. Mache am 21. April der Stimmzettel die revolutionäre Masse werden, die diesen ganzen Laden endlich kurz und klein macht. Aber hinter diesem Ziel der Verneinung des Schlimmsten steht eine ungeheure Aufgabe der Herstellung des Guten, eine herausragende fruchtbarere Wiederaufbau.

Hier in Bayern sind sie etwas besser daran. Ihr konservativer Sinn und die Reaktion mit den Deutschnationalen hat sie vor dem Schlimmsten glücklich bewahrt. Aber wenn Sie hier nach den Wahlen ein Bündnis Bayerische Volkspartei-Sozialdemokratie befehlen wollen, so wird es bei Ihnen schlimmer als „preussisch“ werden. Davor schütze Sie nicht etwa die Bayerische Volkspartei. Nur ein neuer harter Anteil der DNVP, an der fünfzigsten hundertsten Regierung und ein fröhliches Zusammenhalten der Sozialdemokratie kann Sie davor bewahren.

Wir sind die Schildknappen der Heimat — hier wie in Ostpreußen, in Hannover wie in der Rheinprovinz, in Mecklenburg wie in Schlesien.

## Severings Material gegen die Nationalsozialisten.

In dem jetzt veröffentlichten Bericht des preussischen Innenministers Severing, über das Ergebnis seiner Untersuchung des bei der DNVP beschlagnahmten Materials wird zunächst festgestellt, daß der sogenannte Nachrichtenrat der Nationalsozialisten eine Tätigkeit hat, wie sie nicht unangenehm gedacht werden könne. Sie ertriede sich auch auf die Tätigkeit des Zentrums und seiner Organe wie Regierung, Polizei und Reichswehr. Das es sich dabei um Auswirkung einer zentralen Anordnung handele, zeigten die überall gemachten Funde an verschiedenen Polizeibehörden, hauptsächlich mit genauer Aufstellung der Organe, Gliederung und Benennung der Polizei. Von zentraler Parteileitung wird monatlich der „Nachrichtendienst“ in verschiedenen Unterstellen, zum Beispiel in Information über den Gegner K.P.Z., oder in Information über den „Gegner Zentrum“ herausgegeben. Es werden dann verschiedene Nachrichtenblätter ausgeführt.

Nach kommunikativen Vorläuf wurde aber auch offene Arbeit durchgeführt. In a. sei ein in Berlin veröffentlichtes, an die Bayerische Volkspartei gerichteter Flugblatt gefunden worden, in dem es u. a. heißt: „Kein Schmittknäuel für einen Nationalsozialisten treffen, kein Hühnerhals gegen die für uns militärische A.M.“ Der Inhalt des Flugblattes: „Die nationalsozialistischen Volksgenossen Berlin.“

Nach einer in Hannover gefundenen Aufzeichnung wurde als „wichtigste Gegenstände“ bezeichnet: „Nachrichtensammlungen, Buchunterlagen, Postersammlungen, Postkarten, Flugblätter, Flugblätter über die Erde und Wasser, alles mit genaue Einzelheiten. Ergänzt und erläutert wurde dieses Material durch einen in Göttingen gefundenen Brief, in dem es u. a. heißt: „Arbeitsgebiet für 10 u. a. bezeichnet werden politische Parteien aller Art, Kampfbünde, Kurierdienst aller Arten der Parteien, Gegenüberstellung und Bekämpfung, Zeitungsarbeiten, Gegenüberstellung, private Überwachung, Dokumenten, Abhandlungen der Gegner, Telephonverbindungen, Radioaktionen, politische Einheiten der bedienten Regionen, Flugblätter, Aufstellung der Parteien, Flugblätter und des Gegenüberstellung, Berichte, an die bedienten herausgegeben, besondere Aufmerksamkeit für das Postwesen, Wahlzettel usw. In einem am dem März 1932 kommenden, in Wiesbaden gefundenen Brief heißt es u. a.: „Da infolge der Reichspräsidentenwahl bei einem Siege des nationalsozialistischen Kandidaten mit einem Einfluß der SA. gerechnet werden muß, muß das Nachrichtenwesen, insbesondere auch der eigentliche Nachrichtenrat, schnellstens ausgebaut werden.“

Auch der technische Aufschluß eines umfangreichen Nachrichtenwesens, ist nach dem amtlichen Bericht in der letzten Zeit gleichfalls beachtet und Aufmerksamkeit genossen worden, und zwar unter Einsatz aller denkbaren Nachrichtenmittel, einschließlich Briefkästen und Briefverbindungen. Ein über das ganze Reich sich erstreckender Nachrichtenrat ist geschaffen worden. Auch über die Einrichtung eines eigenen Nachrichtenwesens mit kurzweiliger ist verständig nachgesehen worden.

Neuerdings wurde der Aufstellung besonderer Spezialformationen Gewicht beigelegt und vor allem der Aufstellung von Pioniertruppen. Es werden dann einige Anzeichen von Stürmen an untergeordnete Stellen aufgeführt, die zeigen, daß genaue Feststellungen gemacht werden, welche SA-Männer im Besonderen ausfindig sind.

Die Befehlsaufnahme an Waffen schein in allen Teilen des Reiches Anfang März 1932 eine besondere Rolle gespielt zu haben. Wörtlich heißt es dann in Severings Bericht: „Aufsichtsräte sind für vor dem Termin für den ersten Weltkrieg an der Reichspräsidentenwahl noch eine Reihe anderer Anordnungen getroffen worden, die im Zusammenhang betrachtet, sehr zu denken geben. Zeit einigen Monaten werden sich die Beobachtungen, daß bei der SA. auf schnelle vollkommene Informierung abdrucken wird, ähnlich das bestehende reichsweite Uniformerwerb eine solche Maßnahme normalerweise eigentlich unvermeidlich machen müßte.“ In einem Generalbefehl ist es auch die Befehlsaufnahme von eifrigeren Waffen erwerbungen, werden, mit der Vorbereitung von Maßnahmen, deren habe man sich befaßt.

Alle diese Vorbereitungen, die mit besonderem Nachdruck gerade einige Wochen vor der Reichspräsidentenwahl gefordert wurden,

## Deutschnationaler Appell an Reichspräsident und Reichsregierung.

Die Deutschnationale Pressestelle verbreitet eine Mitteilung, wonach der deutschnationale Parteivorstand in seiner Sitzung vom 2. April eine „gegen den Mißbrauch des preussischen Staatsapparates“ gerichtete Erklärung beschlossen habe. In der Erklärung wird auf die Vermittlungen der derzeitigen Regierungskoalition Bezug genommen, durch eine Änderung der Geschäftsordnung des Preussischen Landtages die bisher für die Wahl des Reichspräsidenten geltenden Bestimmungen dahin abzuändern, daß dem neuen Landtag das Recht, die derzeitige Regierung durch eine andere zu ersetzen, hinsichtlich befristet werde. Da es zwecklos ist, sich in dieser Sache an die preussische Regierung zu wenden, muß man zu eindringlichen Appellen an den Reichspräsidenten und an die Reichsregierung appellieren werden, damit diese von vornherein jeden Versuch unterbinden, die preussische Verfassung durch eine parlamentarische Schiedung eines bereits zu Ende gelangenen Parlaments in ihren politischen Rechten zu schmälern.

Die gleiche Verpflichtung trägt die Reichsregierung gegenüber allen „Verleihen“, den preussischen Staatsorganen und besonders die preussische Polizei mißbräuchlich zu einseitiger Bekämpfung der Wahlkampfreiheit der Opposition zu benutzen. Die Reichsregierung habe besonders die Pflicht, durch vorzuziehende Maßnahmen den Mißbrauch des Staatsapparates sowie des sogenannten Appells gegen die Presse und die willkürliche einseitige Verlangung von Nebenverboten, Zensuren und Flugblattbeschlagnahmungen zu verhindern.

## Wahlaufreufe.

### Aufruf des „Ringes Nationaler Frauenbünde.“

Der „Ring Nationaler Frauenbünde“ veröffentlicht eine Erklärung, in der es u. a. heißt:

„Wir haben veremacht unter dem Schutze des Verfallenen Diktats das unendliche Meckeln. Polen zieht starke Truppen zusammen gegen die ungeliebte deutsche Grenze, polnische Flieger machen unangehöriger Erdungsmitteln über deutschem Land. Lawastische Kulturpropaganda dringt von Polen und der Türkei her tief in das deutsche Grenzgebiet ein. Nicht so offenkundig, aber nicht minder gefährlich arbeitet der Däne, Frankreich wühlt sich unter der Erde an die Bodenfläche des deutschen Saarlandes heran; französische Wälder predigen öffentlich die Vernichtung Preußens-Deutschlands. Frankreich benutzt die Verfallenen Formide in West, um unter dem Vorwand einer Welterneuerung seine eigenen Mächten zu erhöhen und zu sichern. Deutschland aber, statt seine innere Politik von diesen breuenenden Gefahren an sein Geschick nationale Front wieder zu ziehen.“

Der „Ring Nationaler Frauenbünde“ hält es in diesen Kämpfen für seine Pflicht, den entschlossenen Willen der nationalen Frauen zum Ausdruck zu bringen: Wir fordern für die bevorstehenden Wahlen, daß Männer und Frauen in die Kampfbereitschaft kommen. Die nationale Einheitsfront mit staatsmännischer Erfahrung vereinigen, die, gebildet an unserer großen Vergangenheit, durch Bestehen bewiesen haben, daß sie die Gefahren im Dien wie im Leben zu meistern wissen. Wir rufen deshalb die sich ihrer Verantwortung bewußten Frauen auf, nach Wissen von uns aktuellen Forderungen die Wahlen der Parteien zu prüfen und sich bei Erfüllung ihrer Wahlpflicht von diesen Gesichtspunkten leiten zu lassen.“

## Zu Dingeldeys Vorschlag.

Zu der Antwort des deutschnationalen Abgeordneten Schmidt-Dannover auf den Vorschlag des völksparteilichen Führers Dingeldey schreibt die völksparteiliche Nationalität als „Correspondenz“ u. a.: Es ist richtig, daß die Deutschnationalen ihre Wahlkreislisten veröffentlicht haben, auch die Deutsche Volkspartei hat das bei den mei in ihrer Wahlkreise getan. Es handelt sich aber gar nicht um die Wahlkreislisten, sondern um die Landeslisten. In dem Schreiben des Abgeordneten Dingeldey ist ganz deutlich betont, daß die in Betracht kommenden Parteien in den Wahlkreisen durchaus selbständig vorgehen und dort ihre Listen miteinander verbinden sollen. Gemeintam sollte nur die Landesliste von allen beteiligten Gewerkschaften aufgestellt werden. Nur hier wären Verhandlungen nötig. Die Landeslisten sind aber erst am 10. April einzugehen. Es vor also fast eine Woche Zeit vorhanden, die zu solchen Vereinbarungen auszureichen vor. Eine deutschnationale Landesliste ist bis zum Dienstag nicht erschienen, auch die völksparteiliche Landesliste ist noch nicht veröffentlicht. Der Einwand, daß der Vorschlag Dingeldeys zu keiner Durchführbarkeit zu spät gemacht ist, ist also nicht stichhaltig.

## Titler

Impram am Dienstag in Lauenburg vor etwa 20.000 Personen, in Elbing vor etwa 10.000 Personen und in Königsberg vor etwa 20.000 Personen. Sämtliche Fälle waren schon lange vor Beginn der Verhandlungen überflüssig. Er wurde sich insbesondere gegen die Verhandlungen, daß der Machtakt der Nationalsozialisten Gnaas und Bürgerkrieg sowie Zerstörung bedeute. Die Nationalsozialisten hätten sich verpflichtet nicht an eine Nation, sie wollten vielmehr ein „Ertrotzert“ abhalten über die, die das deutsche Volk um seine Spargroschen gebracht hätten.

In Chemnitz kam es Montagsabend gelegentlich der Übertragung von Wahlreden der DNVP, durch Lautsprecher auf der Straße zu Anstimmungen und Reichsruhen zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten. Im Verlauf der Auseinandersetzungen wurde von Schußwaffen Gebrauch gemacht. Dabei wurden zwei Nationalsozialisten verletzt.

## Wahlaufreufe der DVP.

Die völksparteiliche Nationalliberale „Correspondenz“ veröffentlicht einen Wahlaufruf des Parteiführers Dingeldey, in dem es u. a. heißt:

„In dem ersten Ergebnis des ersten Wahlganges vom 13. März haben sich die Wähler der Deutschen Volkspartei einen hervorragenden Anteil erworben. Wir haben ihnen und Frauen zu danken, daß wir an der Opposition gegen das Kabinett Brüning aus wohlbegründeten politischen Gründen teilhaben, daß wir aber unsere ganze Kraft für die Wiederwahl desjenigen Mannes zum Reichspräsidenten einsetzen, dessen

Früherer Außenminister des alten Reiches und Vertrauensmann des ermordeten Thronfolgers Franz Ferdinand und dann des Kaisers Karl, Graf Cernin, ist in Wien einem Herzschlag erlegen. Seine unerschütterlichen Dauptaktionen waren die gemeinsamen Friedensverhandlungen zum Abseil Deutschlands, die er zusammen mit dem Prinzen Sixtus von Parma führte, sowie der Wälsch der Friedensverträge mit Rumänien und Jugoslawien.“



# Neues vom Tage

## Erneuter Start des „Graf Zeppelin“.

Aus Friedrichshafen wird gemeldet: Unter Führung des Kapitän's Schwann hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ Dienstag morgen um 6.30 Uhr seine zweite diesjährige Brasilien-Fahrt angetreten. Ungünstige Winde verzögerten den zunächst für 4.30 Uhr angelegten Start. Die Befähigung an der äußeren Hülle des Luftschiffes war schon im Laufe des Montags behoben worden.

Um 9.15 Uhr hat der „Graf Zeppelin“ die Stadt Dion überflogen. Hier traf er auf neugierige und rührselige Betrachter. Die Beobachtung des Luftschiffes steht mit dem Flugplan Le Bourget in dauernder Zusammenhang.

### „Graf Zeppelins“ jüngster Saboteur.



Der 5 1/2 Jahre alte Rudi Vana aus einem kleinen Dorf bei Linz sitzt ohne Besorgnis mit dem „Graf Zeppelin“ nach Fernanduco (Brasilien) und von da weiter mit dem Flugzeug nach Buenos Aires, wo ihn seine Mutter erwartet.

## Die Geschäfte des Börsenmüllers.

Die Berliner Kriminalpolizei sucht zur Zeit nach dem 28 Jahre alten Alfons Döhl, einem ehemaligen Bankangestellten, der nach Unterhollau von 60.000 Mark flüchtig ist. Döhl, der bei seiner Mutter in der Badewärkstraße 16 wohnte, ist seit Februar spurlos verschwunden, nachdem er seine schwerkranke Mutter in ein Sanatorium gebracht hatte. Er hatte sich als Börsenmakler ausgeben und die Unterhaltungen in kleineren Einzelbeträgen gemacht. Wegen ihm ist ein Steckbrief erlassen worden.

Alfons Döhl stammt aus einer angesehenen Berliner Familie. Sein Vater, der vor fünf Jahren starb, war ehemals ein geschätzter Musiklehrer. Vor etwa zwei Jahren wurde er bei seiner Mutter abgehandelt, verschwiegen dies aber in seinem Bekanntenkreis. Er erkrankte leicht, das in Kürze eine Insultation drohte und rief seinen Bekannten, ihr Geld möglichst schnell auf und sicher anzulegen. Er erklärte, das er Börsenvertreter sei und sich gute Geschäftsmöglichkeiten durchkäufte. Da er einen durchaus vertrauenswürdigen Eindruck machte, wurden ihm größere und kleinere Beträge anvertraut.

# Ein Mord um 50 Pfennig.

Ein 21 Jähriger erschaffte seine Tante. — Der verachtete Gehrling als Lebemann.

Das Schwurgericht Berlin verhandelte am Dienstag gegen den 21jährigen Kurt Thieme, der des Mordes angeklagt ist. Er hat am 11. November 1931 eine Frau Schimmling, seine Tante, ermordet.

„Um 50 Pfennig und ein paar Schmutzflecken also haben Sie die Schwester Ihrer Mutter getötet und Schwende über Ihre ganze Familie gebracht?“ sagt der Vorsitzende vorurteillos.

„Ja würde es gern gutmachen.“ antwortet weinend und unter theatralischer Gebärde der Angeklagte, „verurteilen Sie mich zum Tode; denn ich muß büßen!“

Aber wie gelang, diese emphatische Reue ist doch wohl nur Mimik für die Zuschauer; denn als ihn der Vorsitzende aus dem klaren Tatbestand heraus fragt: „Oben Sie wenigstens zu Ihre Tante mit Überlegung umgebracht zu haben?“ gibt der juristisch wohlbedrillte junge Angeklagte die lebendige Antwort: „Durdans nicht! Es war lediglich ein Akt, ich habe ohne Überlegung gehandelt.“

21 Jahre alt ist der Angeklagte. Sohn einer adibaren Familie, Vater früherer Arbeiter, ein sehr ordentlicher Mann. Kurt war nun das letzte Kind, der Jüngste, deshalb zu Hause mit besonderer Zärtlichkeit behandelt. Schon früh zeigte er sich als Tunghütig. Sein Vater brachte ihn immer wieder in guten Schreibern unter, noch denen der Junge einen hübschen in geordnete Lebensverhältnisse hätte haben können. Die Arbeit schmeckte aber dem Jungen nicht. Er betrachtete sie als „Erfindung einer reaktionären Zeit“, der ein moderner Mensch nur mit einem „Wohlfühlgen“ begegnet. Warum? — „Denn Thiem Geld brauche — Arbeit warum? —“ dann befragte er sich dieses durch

Unterhollau oder Diebstahl. (Der Einwand, wohnungsfähige ist bereits wesentlich vorgetragen.) Hatte er denn Geld, dann so er zum Beispiel in ein Hotel und lebte großspurig. So hat er einmal, dieser verachtete Gehrling, in einer Bohle erzwangt 300 Mark wert. Seine Eltern waren abgedum, verlusten es immer wieder mit ihm. Schließlich war aber doch ihre Vergamut zu Ende. Sie sagten sich von ihm los, einmal er noch einmal dem Vater die letzten Spargrößen geliehen hatte. So kam es denn zur Tat. Thiem brauchte wieder einmal Geld. Er vermutete nur einen kleinen Betrag bei der Tante. Tags zuvor war er noch bei seinen Brüdern: „Wollt ihr mir vielleicht das Geld geben?“ „Nein“, war die Antwort. „So, dann habt ihr es wohl lieber, meinen Namen in der Zeitung zu lesen?“ drohte er. Er ging in die Stephanstraße zu seiner Tante. Sein Antreten muß wohl leuchtend gewesen sein, denn Frau Schimmling war tief angegriffen an einer Herzkran, um mit dem von Unheimlichkeit des Neffen zu erzählen. Als sie wiederum, warf ihr Thiem eine Reue um den Hals. Die Überlebende wehrte sich, die Reue zerbrach, und die Frau mahnte nicht mehr. „Was tut du? Was tut du?“ Thiem packte nun mit den Händen zu. Die übrigen Einzelheiten seiner Tat mögen verzwiegen sein.

Die Vernehmung des Angeklagten ist demnach beendet. Die Vernehmung befindet Gerichtrats Professor Dr. Kränkel, das es sich zweifellos um einen ausgeprochenen Erlösungsstod handelt. Weiblichtrant Dr. Geyer hat an dem Angeklagten keinerlei Kritik wahrgenommen, die für Geständnishaft oder verminderte Zurechnungsfähigkeit sprechen können.

Die Remarque, in den letzten Jahren aus seinen Büchern konnte aus deren Verfilmung schloß hat. Zum größten Teil sein dieses Geld von ausländischen Verlagen und ist wohl auch in der Hauptstadt gar nicht nach Deutschland gelangt. Soweit deutsche Verlage in Betracht kommen, durften sie auf Grund der Devisenordnung die fälligen Beträge Remarque nicht zur freien Verfügung übermitteln, sondern mußten sie auf Sperrkonto anlegen. Geprüft wird vor allem, ob Remarques Berliner Beauftragter in dieser Beziehung gegen die Devisenvorschriften verstoßen hat. Die von anderer Seite verbreitete Mitteilung, daß auch der Erfolg eines Steuererlasses gegen Remarque bevorstehe, trifft nach unseren Informationen nicht zu. Die Vorschriften über die Steuerflucht kommen bei Remarque nicht in Betracht, weil er schon vor dem 1. April 1931 seinen Wohnsitz im Auslande genommen hat. Am kürzigen ist der Berliner Steuerbehörden kein Aufenthaltsort in der Schweiz bekannt.

Von dem Rechtsbeistand Remarques, dem Berliner Rechtsanwalt Dr. Max Vion, erhebt eine Erklärung, wonach die Befehlshaber als eine Vorentscheidung anzusehen sei. Der Rechtsbeistand meint, offenbar sei es über für die Befehlshaber betreffenden Stelle nicht bekannt, daß Herr Remarque seit Jahren Auslandsdeutscher ist. Remarque sei schon seit dem Mai 1929 beim Berliner Finanzamt ordnungsmäßig nach Ronco (Schweiz) abgemeldet worden, wo er sich aufgehalten hat und wo er auch sein zweites Buch „Der Weg zurück“ im wesentlichen geschrieben habe.

**Die Ueberflchwemmungen in Rumänien**

Die Ueberflchwemmungen in ganz Rumänien haben im Laufe der letzten Nacht ein katastrophales Ausmaß erreicht. In Klausenburg ist das ganze Industrieviertel überflchwemmt. Die Brücken werden mit großer Wuthe von den unteren gestürzt. Mehrere Dörfer im Samostal sind vollkommen zerstört worden, die Häuser von den Fluten weggetragen, das Vieh ertrunken. Auch ein Verlust von Menschenleben ist zu beklagen.

Fast sämtliche Brücken über die Warmaros sind zerstört.

In Warmaros-Sagatz kam es beim Zusammenbruch einer Brücke zu einer Panik und blutigen Schlägerei unter den Flüchtlingen, die noch im letzten Augenblicke die einsturzende Brücke überschreiten wollten. In Kliffen kamier ein großer Teil der Einwohner auf dem Dächer. Nicht Eisenbahnstrecken sind außer Verfehr gesetzt.

### Der große deutsche Naturforscher Wilhelm Dirmald gestorben.



Wilhelm Dirmald, der große Naturwissenschaftler und Philologe, ist im Alter von 79 Jahren gestorben. Dirmald, der in Riga geboren wurde, widmete sich zuerst chemischen Problemen und trat dann zu Beginn des Jahrhunderts als Begründer des „Amerikanischen Atomismus“ und als Führer der materialistischen Bewegung überhaupt hervor. In den letzten Jahren arbeitete er auf dem Gebiete der Farnebeide, die er durch umfangreiche Studien sowohl in physikalischer und technischer wie in ästhetischer und physiologischer Hinsicht zu erneuern verstand. 1909 wurde der große Gelehrte mit dem Nobelpreis für Chemie ausgezeichnet.

### Der erste „nahe“ Tag in Finnland ohne Alkohol.

Die mit größter Spannung erwartete Aufhebung des finnischen Alkoholverbotes erbrachte gleich am ersten Tage eine Exaltation. Zum ersten Male seit Einführung des Alkoholverbotes vor 13 Jahren war es nicht möglich, in den Restaurationen Spirituosen zu bekommen. Diese Tatsache beruht darauf, daß die Restaurationen und das Alkoholverbot sich nicht über die Höhe der Ausschankpreise und Verdienste einigen konnten.

### Devisenfliehungen.

Der Mitinhaber des in Liquidation befindlichen Frankfurter Bankgeschäftes Jambauer & Co., Dr. Walther Jambauer, wurde wegen des Verdachtes von Devisenfliehungen verhaftet und der Reichsgericht der Firma beschlagnahmt. Man vermutet, daß aus ausländischen Entbahren auf Sperrkonto Wertpapiere von Jambauer gekauft worden sind, die ins Ausland geliefert wurden.

Die Wälder, Schupfelerin Rita Mengelsohn ist übertrafenberweise auf Veranlassung der Volkshandlungsstelle Stuttgart in ihrer Berliner Wohnung in Sanktauze verhaftet worden. Der jungen Schupfelerin werden Verträge gegen die Devisenordnung zur Last gelegt.

115.000 Mark ist der kleine Finger wert. Eine Stenographin in Los Angeles hat den Fahrer eines Autos, in dessen Wagen sie bei einem Unfall den kleinen Finger verloren hatte, auf Schadenersatz in Höhe von 115.000 Mark verklagt.

Auflösung des Biererbildes: Sie liegt auf dem Rücken, mit dem Gesicht unmittelbar unter dem Gesicht der linken Spargelsteherin.

### Ein verfallendes Dorf.

Die Erdeinbrüche unter dem Dorf Villa Santa Stefano (Oberitalien), das noch aus dem Altertum stammt und jetzt geräumt werden muß, werden aufstänischen Einflüssen zugeschrieben, da sie von unterirdischen Geräuschen begleitet sind. Es handelt sich um eine hochinteressante geologische Erscheinung. Der erdtaunende Erdeinbruch ist 20 Meter breit und erreicht eine Tiefe bis 300 Meter. Er besteht aus Ansheinungen von 100 Meter.

Bis jetzt sind 16 Häuser vollständig eingestürzt, während etwa 20 gefährliche Nisse erhalten haben. 61 Familien sind obdachlos. Mehrere 200 Häuser befinden sich in der gefährlichen Zone und müssen in kürzester Zeit geräumt werden.

### Die Untersuchung gegen Remarque.

Zu dem Vorgehen der Zollhandlungsstelle Berlin-Brandenburg, die das Konto des im Auslande lebenden bekannten Schriftstellers Curt Maria Remarque bei einem Berliner Depositenkassier der Donaubank in Höhe von etwa 20.000 RM. beschlagnahmt hat, erfahren wir ergänzend, daß die Untersuchung, ob ein Verstoß gegen die Devisenvorschriften vorliegt, noch nicht abgeschlossen ist. Allerdings war auf Grund der bisherigen Ermittlungen der Zollhandlungsstelle der Verdacht einer strafbaren Handlung so groß geworden, daß man sich zu der Beschlagnahme des Kontos entschloß. Nach den Vorschriften der Devisenordnung dürfen Ausländer, oder im Auslande lebende Deutsche nicht frei über ihre in Deutschland befindlichen Werte verfügen. Es wird also auf die Klärung der Frage ankommen, ob aus dem gleichfalls beschlagnahmten Schriftwechsel Remarques bzw. seines Berliner Agenten mit der Bank hervorgeht, daß beschlagnahmt gewesen sei, die in Deutschland deponierten Vermögenswerte Remarques ins Ausland zu bringen.

Bei den 20.000 RM., die beschlagnahmt wurden, kann es sich allerdings nur um einen kleinen Teil der großen Einkünfte handeln,

Was suchen Sie in einer Zigarettenpackung?

Selbstverständlich höchsten Gegenwert für Ihr Geld, also beste Tabake und volles Format, wie Sie es verlangen können.

Um dies durchzuführen, kann Joseffi ihrer

# JULIO

keine Gutscheine, Wertmarken oder Stickerereien beifügen, weil dies nur auf Kosten der Qualität geschehen könnte.

IN SIETS GLEICHER GÜTE

6 STÜCK 20









**Stadt-Theater**

Heute, Mittwoch 20 bis 23 Uhr  
**Die drei Musketiere**  
 Gr. Revue-Operette v. Ralph Benatzky  
 Donnerstag 20 bis 23 Uhr  
**Im weißen Rössl**  
 Revue-Operette von Ralph Benatzky  
 Zahlung der 6. Stamm-Karte erbeten.

**CAPITOL**

Lauchstädter Str. 1  
 Tel. 354 40

Ab **morgen**  
 der Film, der schon einmal die  
 Menschheit in Erstaunen setzte.

**Leon Chancy**  
 der Meister der Maske  
 in dem in  
**Tonfassung**  
 gehaltenen Großfilm  
**Der Glöckner**

VON  
**Notre-Dame**

nach dem gleichnamigen Roman  
 von Viktor Hugo.

Ein spannender Film  
 ist bisher noch nicht  
 geschaffen worden.

Heute letzter Tag  
**Lilian Harvey** in  
**2 Herzen und 1 Schlag**

Beginn:  
 4.15 6.00 8.30

**Walhalla**

8 Uhr Nur noch bis Freitag  
**Wieners Blut**  
 Ab Sonnabend  
 Neu! Neu!  
**Eva**  
**Das Fabrikmädel**  
 Mimi Veseley, Herla Stary usw.

**Auswärtige Theater**

Neues Theater in  
 Beiplog:  
 Donnerst., 7. April  
 9-12 Uhr  
**Madame Butterfly**  
 Altes Theater in  
 Beiplog:  
 Donnerst., 7. April  
 9-12 Uhr  
**Der Schilpe von  
 Salmann.**

Neues  
 Operetten-Theater in  
 Beiplog:  
 Donnerst., 7. April  
 9-12 Uhr  
**Die heulende Heule**  
 Stadt-Theater in  
 Karbachhausen:  
 Donnerst., 7. April  
 9-12 Uhr  
**Die milde Straße**  
 National-Theater in  
 Weimar:  
 Donnerst., 7. April  
 9-12 Uhr  
**Die Rückfahigen.**

**Kurhaus  
 Bad Wittkind**  
 Donnerstag,  
 den 7. April,  
 nachm. 4 Uhr  
**Größer  
 Tanzlee**  
 Leitung:  
 Hermann Behr

**Faalsch's**  
 Joden donnerstag  
 4 Uhr  
**Tanz-Tee**  
 Wagner-Synkopsator  
 Eintritt frei!

**Altmöllern**  
 Sofa 12 Stl., Challe-  
 gation 9 Stl., Stuhl  
 250 Stl., Stuhl  
 Neuanfert. billig.  
 Einbermann, Gasse  
 Gertentienstr. 30

**Mietkauf**  
 6-8 Stl. 30 Stl., 7-8 Stl.  
 25 Stl. Tel. 29234.

**Schlafzimmer**

ganz besonders  
 preiswert!  
 und modern

P.M. 280.- 310.- 450.- 525.-  
 595.- 650.- 775.- 950.-  
 Auf Wunsch Zahlungserleichterung  
 Transport frei!

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
 (5 Minuten vom Markt).

Inserate in der S.-Z. haben Erfolg!

**Ämtliche Bekanntmachungen**

**Fundstücken-Berkauf.**  
 Am Freitag und Sonnabend, den 8. und  
 9. April 1932, von 9 Uhr an, findet in  
 unserem Fundbüro hier, Güterkassen-  
 Eingang Wallstraße 10 — öffentliche  
 Versteigerung von Fundgegenständen, u. a.  
 am Freitag ab 10 Uhr 5 Fahräder, gegen  
 sofortige Barzahlung statt. Beendigung der  
 Versteigerung: Gegenstände am Donnerstag,  
 dem 7. April 1932, von 11 bis 13 Uhr.  
 Rechtsabteilung.

Der **Sieger**

Ein Film,  
 der alle Erfolge  
 der letzten Zeit übertrifft,  
 alles mitreißt und begeistert.

**Ritterhaus-  
 Lichtspiele**

Täglich 400 615 830

**Kindergarten**  
 Sage Mittwoch 6  
 nimmt Kinder an.

**Zhre genaue  
 Zukunft!**  
 erfahren Sie gegen  
 Kosten v. 250 Mark  
 portofrei, Beschil-  
 derung n. Berechnung!  
 La Refer. Zemb. Sie Geburts-  
 tag u. Stunde. Off.  
 unter N 1708 an die  
 Exp. dieser Zeitung

Der fernst Junger  
 Frau perfekt  
**Plättchen?**  
 Offert. unt. N 3 6755  
 an die Exp. d. S.-Z.

Best. Plättchen  
 empfiehlt sich in und  
 außer dem Saale.  
 Offert. unt. N 16568  
 an die Exp. d. S.-Z.

Am Riebeckplatz **C.T.** Am Riebeckplatz

Ab morgen Donnerstag  
**Das Riesen-Attraktions-Program**

Ein Tonfilm-Schlager, wie er sein soll!  
 Welch ein Niveau! Welch feiner Humor!

**Die  
 nackte Wahrheit**

Eine originelle und moderne Neugestaltung des Lustspielgenres  
 mit einer Fülle pikanter und tempogeladener Situationen, um-  
 rahmt von schmissigen Schlagen, Musik und fröhlichem Spiel,  
 wie es Millionen Menschen wünschen!

**Auf der C. T.-Bühne:**  
 Die größte und einzigartigste Schau, die augenblicklich die Welt bereist!

**KASFIKIS**  
 der berühmte griechische Illusionist

Eine Revue der Wunder aus dem Reich der Illusion und Magie!  
**20 Personen! 3700 Kilo Gepäck! 6 Lilliputaner!  
 Neger! 6 Assistenten!**

Wundervolle orientalische Dekorationen!  
**Kasfikis existiert nur einmal!**

Zum ersten Male in Halle!

1. Wasservase	4. Tauben-Attraktion
2. Kanone	5. Feuerkessel
3. Die verhexten Fässer	6. Aquarium

**7. Das Wunderhorn**

8. Das lebende Radio	11. Die chinesische Vase
9. Zeräugen einer Dame	12. Das Buch
10. Der geheimnisvolle Koffer	13. Das Ringe-Mysterium

**14. Das Geheimnis des Leuchtturms**

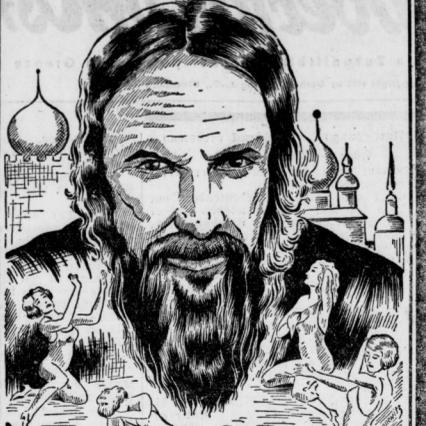
15. Bälle-Manipulation	16. Chinesischer Tisch
17. und 18. Sand und Tafel	

**Das große Doppel-Finale!**  
 Die schwebende Dame — Das Würfelspiel

Sonnabend und Sonntag nachmittag 2½ Uhr 2 große  
 Jugend-Vorstellungen zu kleinen Preisen 40, 50, 70 Pf.

Beginn der regulären Vorstellungen Werktags 4.00, 6.10, 8.15 Uhr  
**Trotz der Riesen-Unkosten keine Preiserhöhung!**  
 Erwachsene bis 6 Uhr: 0.50, 0.70, 1.— Mk. usw

**Conrad Veidt**  
 als



**Rasputin**  
 Der Dämon der Frauen  
 Zauberer, Heiliger oder Wüstling?  
 Der grandiose kultur-historische **Sitten-Tonfilm**  
 von ungeheurer Wucht und Spannung mit:  
**Charlotte Ander,**  
**Paul Otto, Theodor Loos, Paul Henckels,**  
**Carl Ludwig Diehl, Elza Thomay, Brigitte**  
**Hornay, Trenk Trebitsch**

**Conrad Veidt als Rasputin**  
 Für Tausende und aber Tausende das ein-  
 drucksvollste und ergreifendste Erlebnis!

Auf der Bühne: **4 Wassiljeffs 4**  
 Das weltberühmte Gesangsquartett  
**Premiere morgen Donnerstag!!**

**Große Ulrichstr. 51**  
 Beginn werktags: 4.00 6.10 8.15  
 Für Jugendliche verboten!

**Schauburg C.T. Schauburg**

So ist in der Schauburg  
 noch nie gelacht worden  
 wie über

**Siegfried Arno**  
 als unfreiwilliger Musiker Piesicke in dem  
 humorsprühenden  
**Militär-Tonfilm-Schwank**  
**Der schönste  
 Mann im Staate**

Mit:  
**Hugo Fischer-Köpfe — Ralph A. Roberts**  
**Carl Vespermann — Leop. von Ledebur**  
**Lissy Arna — Camilla Spira**

Ein Lustspiel, das alles überumpelt durch die  
 wirbelnden und bizarren Einfälle lustigster  
 Situationen.

Hier überschlagen sich Komik und Humor in  
 tausend grotesken Positionen, in denen das  
**Gelächter kein Ende nimmt.**

Hierzu ein sehr schönes und abwechslungs-  
 reiches Vorprogramm und die hochaktuelle  
**Tönende Wochenschau.**

Jugendliche unter 14 Jahren zur 1. Vorstellung  
 Kinre Preise.

Werktags 4.00 6.10 8.15 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

**Wände**  
 zum Bilden, Wänden  
 u. Aussch. nimmt an  
 Schmeier,  
 Forststr. 45.

**Gelegenheitsbildung.**  
 Jed. Art fördert unan-  
 gen. G. W. H. G. G.  
 Starabplatz 2.

**Böfnerarbeiten**  
 all. Art solche Repa-  
 ratoren v. Zedern-  
 f. Arbeit. S. G. G.  
 überflüssig aus. C. J.  
 unt. D. 16661 an die

**Gartenarbeiten**  
 jeder Art fachmänn-  
 lich und billig.  
 Curt Scholl,  
 Gertentienstr. 14. I.  
 Stuf. 33827.

**Anfragen**  
 nach der Schrift be-  
 aufgeben von G. H. G.  
 W. G. G. und G. G.  
 las, weil sie uns in  
 den weiten G. G.  
 gebühren sind uns  
 wie außerdem der  
 rüstet und billig.  
 Curt Scholl,  
 Gertentienstr. 14. I.  
 Stuf. 33827.







Kreugers Buchungsumstüßle. Die Revision bei Kreuger & Zell. — Frähierte Bilanzen.

Stodholm, 5. April. Die von dem Vorstand der Firma Kreuger & Zell berufenen Sonderkommissionen...

Die Stellung am 31. Dezember 1930 war. Die bisher vorliegenden Tatsachen geben Grund zu der Annahme...

Berlin.

Berlin, 6. April. Die Vorarbeiten lag ruhig. Die Verhandlungen über die Bilanzschließungen...

Am einzelnen Berichten die Einzahlungen 508,900 (Januar: 834,400) Mill. RM, davon aus dem Verkauf...

Deutsche Zentralboden: 7 (12) Prozent.

Nach 5,5 (4,8) Mill. RM. Meingehalt. beantragt die Deutsche Zentralbodenfreih. A.G. Berlin...

Die russischen Wätker-Unterlage.

Die Verhandlungen zwischen dem Wätker-Verband und der russischen Handelsvertretung...

Kleinbahn N.-G. Preßlin—Annaburg, Merseburg.

Die Generalversammlung, die am Dienstagabend in Halle stattfand, genehmigte den bis Ende 1930...

Was der Delbrand in Vorkenkroda lehrt.

Generaldirektor Mörcht über die Brände. Der dritte Fall ist so gut wie ausgeschlossen. Die alte reichende oder löslagende Teile der Wertstoffe...

der Reichsbahn und den übrigen Privatbahnen. So beträgt der Rückgang im Personenverkehr...

Leipziger Außenbahn A.G. in Leipzig. Der Aufsichtsrat schlägt für das Geschäftsjahr 1931 wieder 4,5 Prozent Dividende vor.

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im März. Ueber 5000 Muttergenossenschaften.

Nach der Statistik des Reichsverbandes der deutschen Landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Seitlicher Produktionswerte vom 5. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 6. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 7. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 8. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 9. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 10. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

1931 wieder 4,5 Prozent Dividende vor. Der rechte Betriebsgewinn würde die Ausschüttung einer Dividende nicht zulaufen lassen...

Frankfurter Maschinenwerke Grimme, Rasch & Co. A.G. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Frankfurter Maschinenwerke Grimme, Rasch & Co. A.G. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Frankfurter Maschinenwerke Grimme, Rasch & Co. A.G. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Frankfurter Maschinenwerke Grimme, Rasch & Co. A.G. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Frankfurter Maschinenwerke Grimme, Rasch & Co. A.G. in Braunschweig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen...

Lebhaftes Marktgeschäft.

Der Auftragsmarkt in Getreidewirtschaften aus dem Januar war im Monat März recht lebhaft...

Seitlicher Produktionswerte vom 11. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 12. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 13. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 14. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 15. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 16. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Seitlicher Produktionswerte vom 17. April.

Table with 2 columns: Product and Value. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Vorläufige Entlassung am Geldmarkt.

Berlin, 5. April. Die zum Wochenende auf dem Geldmarkt...

Beitrag am 6. April.

Table with 3 columns: Item, Amount, and Unit. Includes items like 4 Dollar, 1000 Reichsmark, etc.

Zur Schöpfung der Devisen.

In Bremen ist unter der Firma 'Internationale Waren-Gesellschaft'...

Reichsbanknotverhältnisse am Devisenverkaufstagen.

Die Reichsbank hat sich bereit erklärt, unter gewissen Bedingungen...

Weiter steigende Sparfahne in Deutschland.

Ende Februar 1932 beliefen sich die Sparfahnen bei den deutschen Sparparten...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional header information.

Umfang des Kapitalbedarfs im März

Der Märzabsatz des Deutschen Rafinierwerks erreichte nach dem Abzug des Vergleichsmonats im Vorjahre...

Die Vertriebsquellen der Nordwolle

Aus einem Sonderbericht der Deutschen Frotzwollfabrik für den Zeitraum...

Über die Hauptquellen des Verkaufes laut der Bericht der 'Frotzwollfabrik'...

Wir haben auf die Anlagen eine Sonderabrechnung von 14.500 Mill. RM. vorgenommen...

Forderungen des Gartenbaues

Eine Denkschrift zur Handels- und Wirtschaftspolitik

Der Reichsverband des Deutschen Gartenbaues e. V. hat seine Forderungen zur Handels- und Wirtschaftspolitik...

Die Denkschrift schließt mit folgenden Forderungen...

Handes des deutschen Gartenbaues e. V. in öffentlichen Reichstagen veröffentlicht worden sind.

Meiniger Hypothekentab.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Hypothekentab. in Weimarer-Weimar beschloß...

Die rückfälligen Hypothekenzinsen des Jahres 1931 beliefen sich am Jahresende...

Steuer-Gil-Berichte

Verlust wegen Schätzung bei Einkommen- und Körperschaftsteuer...

Reichsamt nicht überholt, mit mindestens 15 aber nicht mehr als 20 vom Hundert dieser Gewinne...

Rechtliche Gewährleistung, Beschäftigungsgemeinschaft...

Rechtliche Gewährleistung, Beschäftigungsgemeinschaft...

Aus amtlichen Mitteilungen

- 1. Mitteilung von Mindestpreisen für den Verkauf der im Konsumvertrieb abgeführten Grundstücke...

2. einen Vergleich bezügl. Kundenanerkennung mit Frau Seurer...

Anzeigen

In der 'Saale-Zeitung' schaffen Umsatz

Grosse öffentliche Hindenburg-Kundgebung Freitag, den 8. April, 20 Uhr, im Thallasaal

Table with 3 columns: Item, RM., Pf. (Abschluß am 31. Dezember 1931)

Table with 3 columns: Item, RM., Pf. (Verpflichtungen)

Table with 3 columns: Item, RM., Pf. (Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1931)

Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 5. April 1932 soll der Reingewinn...

Wähler u. Wählerinnen! Bei den Preußenwahlen am 24. April stehen wir vor der entscheidenden Frage...

1. Preußen-kundgebung 8. April, abends 8 Uhr, im Neumarktshäuschen

Rundfunk am Donnerstag Königswusterhausen 6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft...

Ford Opel, Adler, Mercedes, Wanderer Brennarbar und viele andere verkaufen

San-Rat Dr. Strahl's Haussaße

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Werbergebnisse. Der Wert ist 60 Pf., die Heberzahl 20 Pf., der Wert über 100 Pf. sind in der Regel 30 Pf. Die Preise werden auf 50 Pf. nach unten abgerundet. Die Heberzahl ist die Heberzahl der Saale-Zeitung. Die Preise werden auf 50 Pf. nach unten abgerundet. Die Heberzahl ist die Heberzahl der Saale-Zeitung.

"Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Briefmarken angenommen. Die Geschäftsbedingungen der Saale-Zeitung sind in der Saale-Zeitung zu finden. Die Preise werden auf 50 Pf. nach unten abgerundet. Die Heberzahl ist die Heberzahl der Saale-Zeitung.

### Welt herabgesetzte Preise

## Herrenzimmer

dunkel Eiche und Nubbaum

995.- 675.- 520.- 350.-  
**275.- RM.**

Gebr. Jungblut  
Halle (Saale)  
Möbelhaus  
A. Jungblut

### Offene Stellen

## Kellnerlehrling

möglichst schulfrei, für sofort gesucht.  
Ackerleins Keller, Leipzig, Markt 11.

### Gattlerlehrling

aus anständiger Familie, nimmt an Hausarbeit, Berufserfahrung, Erträge Nr. 6.

### Klempnerlehrling

heißt noch ein 6. Meister, Klempnermeister, Schiffsbau.

### Erdenknecht

(stüdtisch) bei höchstem Verdienst (für gewöhnlich) verdient, 1 (Baden).

### Frau

ab. Mädchen gefahren, die zu Hause bleiben, die den Mädchenbetriebe eine Spezialisation in der Küche bei Friseur, Waschen für die Zeit von 17 bis 1 Uhr gelte, Off. unt. D 16740 an die Exp. d. Ztg.

In Klein. Handverlei, Kontostatt nach Bedarf.

### Kriegerwitwe

in ihrer Wohnung, Stoff und Familienanstände, Gelegenheitsarbeiten, die Führung des Geschäftes zu übernehmen, Gebührensätze, Lebensanträge, Lebensversicherungen, Ausstellungen, Anträge, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Altenheim

für 15. April 1933, 20 bis 22 Uhr, mit 30 bis 35 Plätzen, unter Nr. 20 beilagernder Aufschuß 1. Z. Nr. 16740 an die Exp. d. Ztg.

### Obermeister

Sucht Stellung sofort oder später mit eig. Leuten. Offerten an Max Zschalig, Mittelg. 10, Leipzig, unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Arbeitslos

Spezial für Möbel- u. Polsterarbeiten, in u. außer d. S. La. Arbeit. Offerten unter D 16742 an die Exp. d. Ztg.

### Großer Laden

Untere Leipziger Str., hervorragende Lage, etwa 21 Meter tief, 2 Schaufenster, frei, preiswert zu vermieten. Off. unt. D 2460 an d. Exp. d. Ztg.

### Baden in Freyburg a. U.

erleichte, geschützte, mit gr. Schaulust. Sog. u. Kletterraum, in welchem bis jetzt ein Kasse, Schotoladen und Lebensmittelgeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde. Ist sofort zu verm. u. 1. Sept. zu beziehen. Frage sofort, Freyburg a. U., Exp. d. Saale-Ztg. 2.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Landhaus

mittl. Größe, neuzeitl. eingerichtet, ab 1. Juli d. J. zu verm. früher zu vermieten. Unweit Eisenbahn, Kraftwagenverkehr, Nähe böh. Schulen. Anfr. unter Nr. 2455 an die Exp. d. Ztg.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### Seeres Zimmer

einzelne Stübe, Fran sofort zu verm. Ertragsverträge 31, 2 Fr. mts.

### Gr. leer. Zimm.

sol. oder später an einzelne Person zu vermieten. Wollfr. Nr. 16, II.

### 60% billiger ist Scott's Emulsion geworden!

Scott darf in keiner Kinderstube fehlen. Scott ist die konzentrierte Sonnenschein. Scott fördert das Zahnen und Wachstum. Scott ist die vollkommenste Nahrung. Scott wird auch im Sommer genommen. Scott muß es sein u. keine Nachahmung.



Depots: Engel-Apotheke, Fromme, Kleinschmieden 6, Barbara-Drogerie, Knollner, Merseburger Straße 104, Drogen-Kreyer, Magdeburger Straße 7

### 2 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### 3 Zimmer, Küche

von ruh. ruhigen Ehepaar gef. Off. unt. D 9885 an die Exp. d. Ztg.

### Ab morgen

## 50 Jahre

# Libermann

Gestern haben Sie gelesen, daß die gewählten Vorbereitungen zu dieser Revue unsere drei verantwortlichen Herren zum Kopf stehen gebracht haben. Aber es hat sich gelohnt. Diese Nachsaison-Preise müssen Sie ausnutzen, wenn Sie sparsam kaufen wollen. Wir können Ihnen hier nur einige Preise nennen: Pelzmantel . . . 58.- Schalfragen . . . 6.- Pelzjacke . . . 39.- Bublikragen . . . 3.50 Pelzkravatte . . . 1.95 Fuchs . . . 12.- Aber nun kommen Sie selbst und sehen Sie die Qualitäten, die wir zu diesen Preisen bringen. Preis und Art angeben. Viele Dankschreiben unserer Postkunden, bei Nicht-geliehen Geld zurück.

Unsere Leipziger Str. 97. An der Kirch.

### Stadt- und Fern-Möbeltransporte

### Automobiltransporte mit lutherischen Möbelwagen

Prompte und zuverlässige Bedienung

## Fenthol-Sandtmann

Halle (Saale), Doltzcher Straße 29  
Telefon 26186 und 32890



